

## Kassel



1883 war ein Jahr des Aufbruchs und der beginnenden Industrialisierung. Gleichzeitig wurde in diesem und den folgenden Jahren das Wandern zwar nicht neu entdeckt, aber es wurde durch die Gründung der Wandervereine und der Zusammenarbeit mit dem im gleichen Jahr gegründeten Verband Deutscher Touristenvereine sehr stark gefördert.



Mitgliedskarte von 1889

Der HWGV Kassel wurde zum Wohle der Wanderer und Touristen, zur Pflege von Heimat- und Brauchtum sowie zum Schutz der heimischen Landschaft, der Umwelt sowie der Natur- und Kulturdenkmäler unter dem Namen „Niederhessischer Touristenverein“ am 18. September 1883 in Kassel auf Anregung des Kaufmanns H. F. Lorenz und des Konservators Oberbeck gegründet.

75 Mitglieder waren bereit sich dafür ehrenamtlich einzusetzen. Es gab zu dieser Zeit schon vereinzelt Verkehrs- und Verschönerungsvereine, aber keine organisierte Zusammenarbeit. Der Niederhessische Touristenverein ist daher als Vorläufer der heutigen Fremdenverkehrsvereine anzusehen, die sich erst ab 1912 formierten. Das Bestreben war damals flächendeckend in Nordhessen Zweigvereine zu gründen, deshalb kann die Gründung des Vereins in Kassel auch als Gründung des heutigen Gesamtvereins betrachtet werden.

Drei Monate zuvor fand in Fulda die Gründung des „Verbandes Deutscher Touristenvereine“, des heutigen „Deutschen Wanderverbandes“, statt. Eine weitere wichtige Gründungsaufgabe war und ist die Markierung von Wanderwegen. Begonnen wurde in der Karlsau, es folgten der Habichtswald, Wilhelmsthal, der Kaufunger Wald, Söhre und der Langenberg. Schon 1912 bezeichnete der Kasseler Zweigverein die Wanderwege im Kellerwald.

Heute reicht das Arbeitsgebiet von Willingen im Upland bis weit hinter den Meißner und von Bad Karlshafen bis Rotenburg/Bebra, unterstützt von den 46 Zweigvereinen des HWGHV Gesamtvereins.



Kasseler Löwenburg

Eine weitere satzungsgemäße Aufgabe war und ist die Durchführung gemeinsamer Wanderungen und Fahrten. Die erste Wanderung, oder Ausflug, wie man es damals nannte, führte am 12. Juni 1884 zum „Hohen Gras“. 1887 waren es schon vier „Ausflüge“.



Hohes Gras

Im Jahr der Vereinsgründung wurde auch die erste Mehrtageswanderung in den Harz veranstaltet. Im Jahr 1915 wurde das Familienwandern eingeführt, bis dahin gab es nur reine Herrenwandergruppen. Heute werden fast 400 Wanderungen im Jahr angeboten. Außer am Sonntag werden jeden zweiten Dienstag gemeinsame Wanderungen geführt, dazu sind nach Laufleistung drei Damen- und drei Herrenwandergruppen wochentags unterwegs. Leider sind meistens nur die älteren Jahrgänge unterwegs, wie bei fast allen Vereinen fehlt auch bei uns der Nachwuchs. Den hat aber unsere Radwandergruppe, die in der warmen Jahreszeit monatlich eine Fahrt in die nähere oder weitere Umgebung unternimmt, dazu auch eine Mehrtageradwanderung im Jahr in den unterschiedlichsten Regionen unserer Heimat.

Trotz aller Bemühungen, unter anderem 1920 die Einrichtung einer Jugendherberge im Kasseler Marstall, hat es von zeitlichen Ausnahmen abgesehen, immer mit dem Aufbau und Bestand einer Jugend- und Familienwandergruppe gehapert. Wir blicken trotzdem optimistisch in die Zukunft und hoffen nach den mageren auf die sieben fetten Jahre, wie sie nach dem Deutschen Wandertag 1978 dem Kasseler Zweigverein fast 1800 Mitglieder bescherten.

Die Zahl von 2868 Mitgliedern im Jahr 1922 werden wir wohl nie mehr erreichen, dafür bietet das elektronische Zeitalter zuviel Abwechslung ohne sich dabei bewegen zu müssen. Große Hoffnung setzen wir auf unsere Jubiläumsveranstaltung vom 8. bis 16. März 2008 in den Kasseler Messehallen. Dort werden neben Kindergärten auch einige Kasseler Schulen an der Gestaltung des Programms mitwirken. Mit dem 1888 eingeführten Deutschen Wandergruß „Frisch Auf“ wollen wir zuversichtlich auf das nächste Jubiläum zuwandern.

Horst Kraegermann